

LadenZeitung

Nachrichten aus dem Weltladen



Weltladen
Würzburg

Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser Ausgabe der Ladenzeitung informieren wir Sie über einige vergangene Veranstaltungen und stellen vor, was wir für die Faire Woche 2022 planen.

Außerdem erfahren Sie etwas über unsere Bilanz des Jahres 2021. Es gibt Informationen über die Umsätze, die Kosten und unsere Projektunterstützungen. Laut Definition ist der Faire Handel eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht. Hier wollen wir zeigen, dass wir dieses Kriterium der Transparenz auch sehr ernst nehmen.

Weiterhin können Sie drei neue Mitarbeiterinnen kennenlernen: Unsere beiden neuen Hauptamtlichen und auch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin stellen sich vor.

In der Rubrik „Ladentheke“ gibt es wieder einige neue Produkte zu entdecken! Wir freuen uns, dass es unsere Steinwein-Schokolade nun wieder gibt: neu im Geschmack – von Zotter und auch in einer neu gestalteten Banderole.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre Redaktion

Impressum:

Ladenzeitung des Weltladen Würzburg

Redaktion: Maria Sauter

Artikel: Lilly Breunig, Pia Eschenweck, Lisa Kirchner, Carolin Kraus, Maria Sauter, Gesine Schultz, Eva Weichand

Layout: Maria Sauter

Titelbild: www.faire-woche.de

Weltladen Würzburg (www.weltladen-wuerzburg.de)

Plattnerstr. 14, 97070 Würzburg (Tel.: 0931-17 308, Fax: 0931-17 207),

initiative@weltladen-wuerzburg.de

Mo-Fr 10 - 18 Uhr; Sa 10 - 16 Uhr

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken, DE35 7905 0000 0000 0341 40

vortrag

vortrag "wirtschaft und nachhaltigkeit - freiwilligkeit oder vorgabe?" s. 4

galerie

ausstellung „fairer handel im weltladen“ s. 5

mode

„fair catwalk“ in rottendorf s. 6-7

bilanz

aus der bilanz 2021 des weltladens s. 8-10

who is who

s. 11-13

faire woche 2022

s. 14-15

ladentheke

s. 16-22

mitarbeit

s. 23

termine

s. 24

Vortrag "Wirtschaft und Nachhaltigkeit - Freiwilligkeit oder Vorgabe?"



Auf dem Podium **Johannes Keppner, Jürgen Schmidt, Frank Herrmann** (von links)
Foto: Lea Pfeifer

Bei der **ersten Mainfränkischen Zukunftswoche** vom 2. - 8. Mai 2022 gestalteten die verschiedensten Akteure ein buntes Programm aus Vorträgen, Filmen, Theater und Mitmach-Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit (siehe <https://zukunftswochemainfranken.de/>). Der Weltladen bot gemeinsam mit WELTbewusst (BUND Würzburg) und dem Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit der Studierendenvertretung mehrere **Konsumkritische Stadtrundgänge** in der Würzburger Innenstadt an.

Außerdem organisierten die Fairtrade Stadt Würzburg und der Weltladen zusammen einen Abend zum Thema **"Wirtschaft und Nachhaltigkeit - Freiwilligkeit oder Vorgabe?"** im Burkardushaus. Auf dem Podium saßen Jürgen Schmidt (Gründer der memo AG und der memo Stiftung, Unternehmensberater) und Frank Herrmann (Journalist und Buchautor). Durch das Gespräch führte Johannes Keppner (Moderator bei Radio Gong). Das rund 20-köpfige Publikum beteiligte sich engagiert an der Diskussion.

Gesine Schultz

Ausstellung „Fairer Handel im Weltladen“

04. April bis 14. Mai 2022

**Verkaufsausstellung mit fairen Produkten und
Informationen zu Hintergründen und der 45-jährigen
Geschichte in Würzburg
in der Galerie im Weltladen**



Foto: Lea Pfeifer

„Fair Catwalk“ in Rottendorf



Am 25. Juni fand in Rottendorf im Garten des Wasserschlosses der „Fair Catwalk“, eine faire Modenschau, statt. Veranstalter war die Steuerungsgruppe Fair Trade Town Rottendorf. Durchgeführt wurde sie von den Würzburger Geschäften JAC, Naturkaufhaus Body&Nature und dem Weltladen Würzburg. Viele ehrenamtliche Models präsentierten faire Mode für jedes Alter, jede Figur und viele Anlässe. Unser Mitarbeiter Matthias Pieper gab Erklärungen und Informationen zu den Kleidungsstücken des Weltladens.

Tatkräftig unterstützt wurde er von unserer neuen Mitarbeiterin Carolin Kraus. Sie meint: „Es war eine gelungene Veranstaltung. Im Publikum herrschte eine gute und heitere Stimmung. Die Models waren fröhlich und die Mode farbenfroh. Es war eine Freude, dabei zu sein! Erfreulicherweise konnten wir durch diese Modenschau auch einige neue Kundinnen für unsere faire Kleidung gewinnen.“

Maria Sauter

Fotos: Klaus Lange



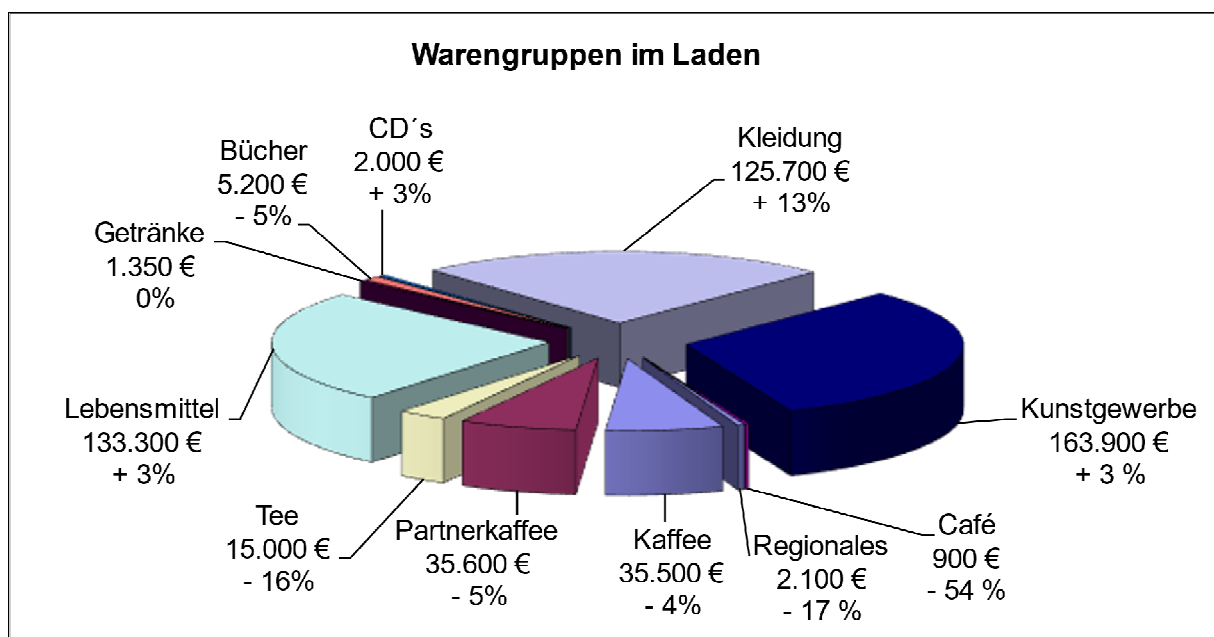
Aus der Bilanz 2021 des Weltladens

Auch im vergangenen Jahr musste der Würzburger Weltladen noch Einbußen im Umsatz aufgrund der Zugangsbeschränkungen wegen Covid 19 verzeichnen.

Obwohl wir also die Zahlen für unseren Fairen Handel von 2019 nicht erreichen konnten, sind wir froh, im letzten Jahr mit einem **Nettogesamtumsatz von € 564.000,-** wieder mehr Waren verkaufen konnten als 2020. Der Umsatz beinhaltet auch die Verkaufserlöse „unserer“ Aktionsgruppen, die in Schulen oder Kirchengemeinden und an anderen

Orten Verkaufsstände betrieben. Obwohl sie die Waren zeitweise nicht anbieten konnten, erzielten sie doch einen Umsatz von fast 40.000.- €.

Im folgenden Schaubild ist zu sehen, was wir 2021 im Laden selbst verkaufen konnten und welche Warengruppen von den Einbußen betroffen sind. Die Prozentzahlen beziffern den Unterschied zu 2020. In einigen Bereichen (Kleidung und Lebensmittel) konnten 2021 sogar mehr Produkte umgesetzt werden als 2019.

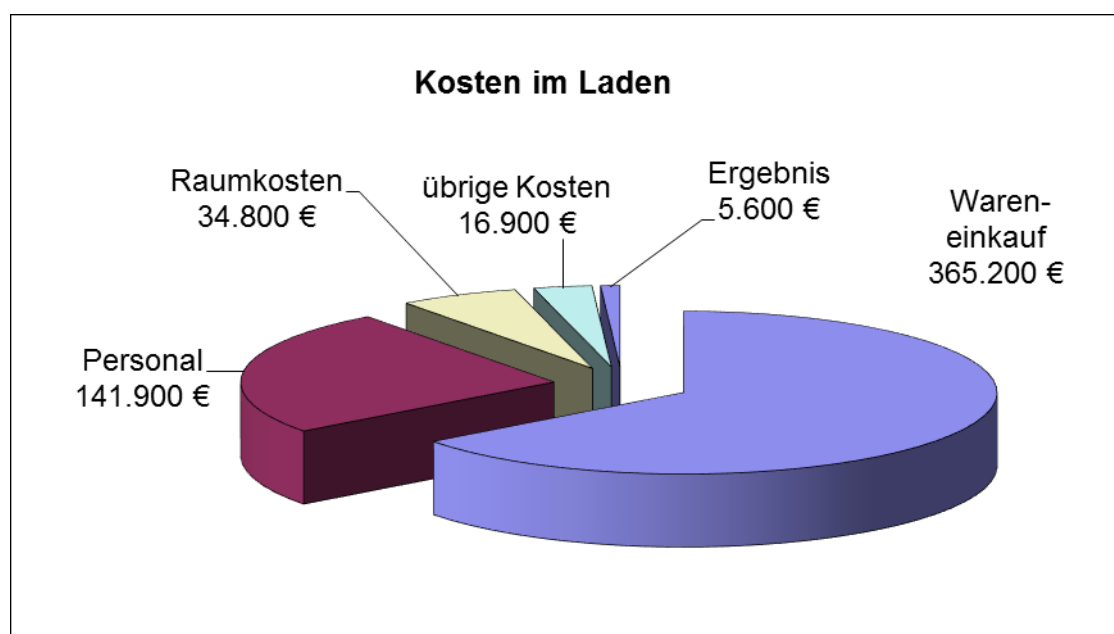


Der Würzburger Weltladen ist einer der umsatzstärksten in Deutschland. Dies ist dem Einsatz vieler unterschiedlicher – aber jeweils von der Sinnhaftigkeit des Fairen Handels überzeugter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu verdanken. Wir freuen uns über das Engagement der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen im Einkauf und der Organisation des Ladens ebenso wie über das der ehrenamtlich Tätigen in der Plattnerstraße oder bei den Aktionsgruppen.

Jeder Verkauf ist ja ein Zeichen an die Produzenten und Produzentinnen im Süden, die mit zuverlässiger Abnahme ihrer Erzeugnisse ihre Existenz sichern und menschenwürdig leben können. Dazu tragen vor allem Sie als Kunden und Kundinnen bei,

die Sie uns auch die Treue hielten, als es nicht so einfach war, in den Laden zu kommen.

In der folgenden Grafik ist dargestellt, welche Ausgaben getätigt werden mussten. Die Personalkosten enthalten zu einem Teil auch Kosten für die Stelle der Bildungsreferentin, die aus den Erlösen finanziert werden kann. Neben dem konkreten Verkauf der Produkte bleibt es weiter wichtig und unser Anliegen, auf die Zusammenhänge von Ausbeutung und „billigen“ Waren aus dem Süden hinzuweisen. Wir setzen uns für grundlegende Verbesserungen der Bedingungen im Welthandel ein. Dafür gibt es Vorträge, Schulbesuche oder entsprechende Projekte und Netzwerke.



Aus dem Ergebnis der Bilanz (€ 5.600.-), Spenden und aus Überschüssen, die wir von 2020 „übrig“ hatten, konnte die Initiative Eine Welt e.V. **2021 für € 20.000.- Projekte** unterstützen. 2020 gaben wir die Mehrwertsteuersenkung im 2. Halbjahr nicht an die Kundschaft weiter, sondern beschlossen, diese Gelder an Produzentinnen und Produzentinnen im Süden zu spenden, die ja auch unter den Folgen von Covid 19 zu leiden hatten. So konnten wir an verschiedenen Orten in Mittelamerika entsprechend Nothilfe leisten. In weiteren Projekten finanzierten wir an Schulen in Uganda die Ausstat-

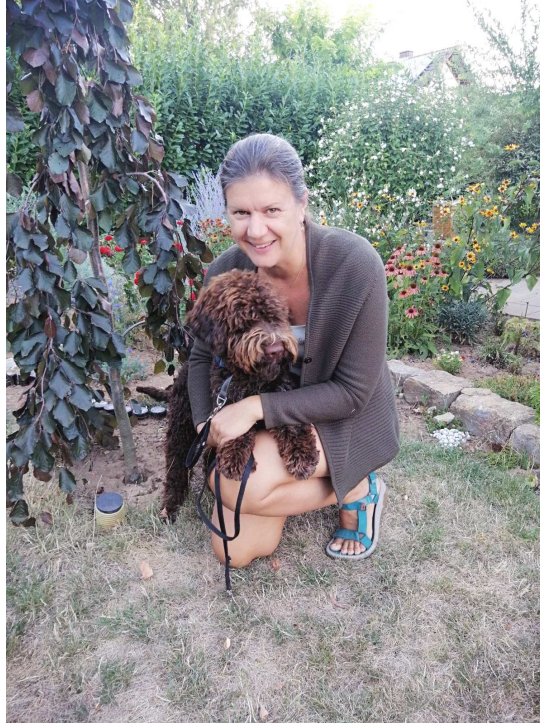
tung mit Wassertanks oder IT Geräten. In Guatemala und Kenia unterstützten wir einzelne Schüler und Studierende mit Schulgeldern. Außerdem beteiligten wir uns an der Ausstattung eines Kindergartens in Tansania. Im Malawi trugen wir dazu bei, dass in einer trockenen Region, in der viele Familien wohnen, ein Brunnen gebaut werden konnte. Bei der Vergabe der Projektgelder ist uns jeweils der persönliche Kontakt und die Berücksichtigung der Bedarfe der Anfragenden wichtig.

Lisa Kirchner



Die finanzielle Unterstützung durch den Weltladen ermöglichte 2020 den Bau dieses Wassertanks für eine Schule in Uganda

Liebe LeserInnen der Ladenzeitung, liebe KundInnen,



es ist mir eine Freude mich vorstellen zu können. Mein Name ist Carolin Kraus. Ich arbeite nun seit 1. Juli 2022 hauptamtlich 20 Stunden in der Woche im Weltladen. Als Nachfolgerin von Matthias Pieper bin ich als Einkäuferin für faire Mode und Kunsthandwerk tätig.

Ich bin ein echter „Schnüdel“, also in Schweinfurt geboren, Jahrgang 1979 und staatlich geprüfte Hotelbetriebswirtin sowie ganzheitliche Yogalehrerin. Mein Interesse war von klein auf multikulturell ausgerichtet und ein gewisses Wertebewusstsein den Menschen, der Natur und Tieren gegenüber angelegt.

Das Arbeiten mit und für Menschen im In- und Ausland sehe

ich als eine Herzensangelegenheit sowie die Horizonterweiterung vor allem im Bereich Kunst, Kultur, Ernährung und Gesundheit. Als ein sehr vielfältiger Mensch habe ich einige unterschiedliche Stationen durchlaufen.

So ich hab mit 14 Jahren Dialysegeräte zusammengebaut, dann in diversen Boutiquen beraten, in Supermärkten kassiert, Veranstaltungen in Sterne Hotels arrangiert, in Gourmetküchen unterstützt, bei einem Innenarchitekten Projekte geleitet sowie in einem internationalen Großhandel gewirkt und in einem Institut Weiterbildungen organisiert. Meine Betriebswirtarbeit habe ich auf der Hotelfachschule Heidelberg

über interkulturelles Management geschrieben.

Der Weg in den Weltladen wurde sozusagen geebnet und in den letzten 2 Jahren hat sich dann herauskristallisiert, dass es an der Zeit für den Wandel ist. Eine Arbeit mit Sinn sowie Beziehungen auf Augenhöhe traten immer mehr in den Vordergrund. Und dann kam plötzlich die Stellenausschreibung des Weltladens auf mich zu.

Als langjährige Kundin durch ein hohes Interesse an fairem Handel und Bioprodukten freue ich mich wirklich sehr auf diese Transparenz schaffende, faire Zusammenarbeit mit sehr herzlichen Menschen.

Im Weltladen kommt zusammen, was zusammen gehört.

Carolin Kraus mit Elvis, ein junger, italienischer Wasserhund

Who is who hinter der Ladentheke

Nach 27 Jahren im Zentrallabor der Uniklinik bin ich letztes Jahr in Rente gegangen. Ich habe immer gerne mit netten Kollegen zusammengearbeitet und suchte deshalb nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Thomas Mitschke war damals noch unser Bildungsreferent. Er erzählte mir, dass der Weltladen ehrenamtliche Mitarbeiter für den Ladendienst sucht.

Weil Weltläden nicht nur fair gehandelte Produkte verkaufen, sondern eine Vision von einer gerechteren Welt haben, war das genau was für mich.

Der Ladendienst mit netten Menschen, die sich für fairen Handel engagieren, macht wirklich Spaß. Durch die interessanten Vorträge bei den Ladentreffen habe ich viel über unsere Produzenten und ihre Arbeit erfahren. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man ein klein wenig dazu beitragen kann,



dass diese Menschen für ihre Arbeit fair bezahlt werden und gute Arbeitsbedingungen haben.

Da passt dieser Satz, den ich vor kurzem gelesen habe:

"Wenn viele kleine Leute aus vielen kleinen Welten viele kleine Schritte tun, können sie das Gesicht der Welt verändern."

Eure Eva W.

Liebe Leser*innen der Ladenzeitung, liebe Kund*innen,



mein Name ist Lilly Breunig und ich bin seit 01. August 2022 bis zum 31.07.2023 hauptamtlich als Vertretung der Bildungsreferentin Lea Pfeifer mit 20 Wochenstunden angestellt.

Geboren wurde ich 1997 im Landkreis Miltenberg und seit September 2021 bin ich frisch gebackene Pädagogin und Sonderpädagogin. Momentan studiere ich im Masterstudiengang Sonderpädagogik und sammle nun im Weltladen weitere praktische Erfahrungen im pädagogischen Bereich.

Sowohl im privaten als auch im universitären Kontext setzte ich mich schon viel mit den Themen des Fairen Handelns und Globalen Lernens auseinander. Zum Beispiel kaufe ich seit Jahren meine Kleidung mit dem Fair-Trade - Standard und war aufgrund meines Faibles für die bunten Socken und die leckere

Schokolade oftmals als Kundin im Weltladen.

Außerdem bin ich in meiner Freizeit oft bei verschiedenen Vorträgen und Workshops zum Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie Flucht und Migration. Dabei lernte ich schon viel darüber, wie wir unsere Welt gemeinsam fairer gestalten können, beispielsweise durch die 17 Ziele der Nachhaltigen Entwicklung (SDG).

Ich freue mich schon mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und dass wir viel voneinander lernen können.

Auf ein wunderschönes gemeinsames Jahr im Weltladen!

Bis bald,

Ihre



Lilly Breunig

Faire Woche 2022



Unter dem Motto "Fair steht dir #fairhandeln für Menschenrechte weltweit"– beschäftigt sich die diesjährige Faire Woche mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und nachhaltigem Wirtschaften in der Textillieferkette. Sie findet im Zeitraum vom 16. bis 30. September

2022 statt. (vgl. Faire Woche 2022)

Wie Sie sich vielleicht erinnern können, hat vor knapp neun Jahren der Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch viele Menschen wachgerüttelt. Bei diesem Unglück, kamen über

1.100 Menschen ums Leben. Auch heute noch steht diese Fabrik als Beispiel für die katastrophalen Zustände in den Fabriken der Textilindustrie (vgl. ebd.).

Einige positive Entwicklungen haben seitdem stattgefunden. Jedoch gilt die Textil-Lieferkette noch immer als extrem anfällig für Menschenrechtsverletzungen und Umweltprobleme. Unbezahlte Überstunden, ein Lohn, der nicht zum Leben reicht und fristlose Kündigungen sind nur ein Teil der Problematik (vgl. ebd.).

Schnell wechselnde Kollektionen und Modetrends, niedrige Preise und Fast Fashion sowie unser unreflektierter Konsum erschweren diese Bedingungen und erhöhen den Druck auf Näher*innen im Globalen Süden, die innerhalb kürzester Zeit Massen an Textilien produzieren (vgl. ebd.).

Auch wir als Weltladen Würzburg wissen von diesen Zuständen und möchten nicht die Augen davor verschließen. Deshalb möchten wir durch unser Faires Handeln beispielsweise durch unsere gezielte Produktauswahl und Wissensvermittlung gegenwirken und zu einer gerechteren Welt beitragen.

Dieses Jahr nehmen wir an der Fairen Woche teil und haben für Sie eine digitale Stadtrallye durch Würzburg geplant. Sie soll faire



Alternativen aufzeigen, Informationen zum Fairen Handel liefern, aber auch durch Quizfragen sowie andere Aufgaben Spaß bereiten das eigene Wissen zu erweitern. Gerne können Sie die Faire-Rallye gemeinsam als Gruppe mit Ihrer Familie, mit Freunden oder Bekannten machen.

Der Beginn und Ablauf der Rallye wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich doch gerne an eine*n unserer Mitarbeitenden! Viel Spaß bei der Durchführung!

Wünscht Ihnen Ihr
Team des Weltladen Würzburgs
Lilly Breunig

Quelle:
Faire Woche (2022):
Jahresthema der Fairen Woche
2022. Empfangen von
<https://www.faire-woche.de/faire-woche-2022/jahresthema>

Fair trifft regional – nach fast einem Jahr Pause ist die Würzburger Steinwein- Schokolade endlich wieder da!

Der Weltladen Würzburg und die Steuerungsgruppe der Fair-Trade-Stadt Würzburg stellt zusammen mit dem Oberbürgermeister Christian Schuchardt am 21.7.22 im Rathaus die neue Würzburger Steinwein-Schokolade vor.

Eigentlich hat der Weltladen Würzburg die Steinwein-Schokolade schon 2009 auf den Markt gebracht. Leider hat sich vergangenes Jahr die Schokoladenfirma Coppeneur aus der Produktion zurückgezogen und es musste ein neuer Kooperationspartner gesucht werden. Der fand sich mit der Schokoladenmanufaktur Zotter in Österreich. Und nun ist sie endlich da: die neue, alte Steinweinschokolade! Wie bei der Vorgängerin handelt es sich um eine handgeschöpfte Nobelbitterschokolade mit einer Ganache, einer Creme-Füllung, aus Silvaner-Wein.

Den Bio-Kakao bezieht Zotter nach strengen Fairhandelskriterien von ausgesuchten Kooperativen. Der Silvaner kommt von der bekannten Weinlage „Würzburger Stein“ und wird von den Würzburger Weingütern Juliuspital und Staatlicher Hofkeller geliefert.

Auch die Banderole hat sich geändert: Der Graphiker Jan von Hugo hat seinen ursprünglichen Entwurf mit dem Würzburger Stein und dem Schlosshotel Steinburg neu gestaltet.

Horst Kolesch, Leiter des Juliuspital Weingutes und Vorsitzender des Stein-Wein-Pfad Würzburg-Vereins freut sich über den neuen Feinschmecker-Artikel im Welt-Laden: „Mit dieser neuen Genuss-Allianz verorten wir feinste Schokoladen-Herkunft mit der Herkunft des Steinweins aus einer der berühmtesten Weinlagen der Welt. Wanderer und Weinfreunde können also künftig nicht nur Steinwein, sondern auch besagte Steinwein-Schokolade als Erinnerung ihres Besuchs in der Wein- und Kulturmétropole Würzburg mit nachhause nehmen. Nachhaltig und wunderbar!“

Oberbürgermeister Christian Schuchardt freut sich ebenfalls über das gemeinsame Erfolgsprojekt: „Mit der Steinwein-Schokolade verbinden wir zwei wichtige Themen der Gegenwart: Regionalität und Fairer Handel. Ein gelungener Beitrag zum nachhaltigen Konsum, mit



Foto von links nach rechts:

Carolin Kraus, Maria Sauter (beide Weltladen Würzburg), Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Horst Kolesch (Juliusspital Weingut Würzburg), André Hahn (Stadt Würzburg und Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Würzburg)

dem wir den Namen Würzburg in die Welt hinaustragen können.“

Maria Sauter vom Würzburger Weltladen schließt sich den Worten des Oberbürgermeisters an: „Die Steinwein-Schokolade verbindet auf gelungene Weise die Aspekte „Regional“ und „Fair“: man kann ein Stück Würzburg verschenken und gleichzeitig durch Fairen Handel Kakao-bauern und ihren Familien ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.“

Die 70g-Tafel gibt es für 3,90 € im Weltladen Würzburg und bei den Weingütern Juliusspital und Staatlicher Hofkeller.

Ansprechpartner:

André Hahn, Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Würzburg

Maria Sauter, Weltladen Würzburg

Foto: Viviane Bogumil, Stadt Würzburg

Bio-Marmeladen

aus der Sozialkooperative Libera Terra in
Sizilien mit Prädikat *mafiafrei*

Libera Terra ist ein Verbund von Sozialkooperativen aus Italien. Es ist ein Projekt der Hoffnung für den Kampf gegen die Mafia und gegen die Ausbeutung von Emigranten auf den Feldern Italiens.

Zu den ethischen, sozialen und qualitativen Kriterien gehört allen voran, dass die Kooperativenmitglieder keinerlei Kontakte zur Mafia haben. Aber auch organischer Anbau und Umweltschutz, faire Bezahlung und gute Behandlung der Arbeiter sowie eine hohe Qualität der Produkte zählen dazu.



Sizilianische Bio-Blutorangenmarmelade



Die deutlichen Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht in den Orangerainen am Hang des Ätna lassen Früchte mit hervorragendem Geschmack gedeihen. Erst bei voller Reife werden die Orangen von den Bauern der

Sozialkooperative Libera Terra von Hand gepflückt und dann auf traditionelle Art zu Marmelade verarbeitet.

Das 270g-Glas kostet 5,75 €.



Sizilianische Bio-Zitronenmarmelade

Auch die Zitronen werden - nach vielen Tagen unter Siziliens warmer Sonne – bei voller Reife von Hand gepflückt und zeichnen sich durch besonders fruchtigen und aromatischen Geschmack und hohen Gehalt an Vitamin C aus. Dank der vier Blühzeiten pro Jahr können die Bauern der So-

zialkooperative Libera Terra ausschließlich Zitronen auswählen, die sich optimal für die Herstellung der handgemachten Marmeladen eignen. Zitronenmarmelade, bei uns wenig bekannt, ist eine italienische Spezialität.

Das 270g-Glas kostet 5,75 €.

Fruchtaufstrich Feige mit Sesam

Sonnengetrocknete Feigen und gerösteter Sesam machen diese libanesischen Spezialität zu einem echten Geschmackserlebnis. Zutaten sind Grüne Feige, Zucker, Sesam und Zitronensäure.

Fair-Handelsanteil der Zutaten insgesamt:

69 % und 100 % faire Verarbeitung

FTTL Fair Trade & Tourism Lebanon s.a.l. hat es sich zur Aufgabe gemacht, regionale libanesischen Spezialitäten ausfindig zu machen und deren Anbau, Qualität und Vermarktung zu fördern. Die Organisation arbeitet mit Kleinbauern-Kooperativen und Familienunternehmen zusammen und bietet den Produzenten Beratung und Unterstützung, um Wüstenbildung, Landflucht und Armut zu bekämpfen.

Aufgrund der wirtschaftlichen und politischen Situation des Libanon ist der Export von Nahrungsmitteln für kleine Produzentengruppen sehr schwierig. Deshalb organisiert Fair Trade Lebanon den Export und oft auch die Weiterverarbeitung der



Produkte, wodurch eine erweiterte Wertschöpfung ermöglicht wird. FTTL bietet auch Frauenkooperativen und Kleinproduzenten in entlegenen Regionen Libanons ein tragfähiges Wirtschaftsmodell.

FTTL wurde 2006 gegründet und ist z. Zt. das größte Fairhandelsunternehmen des Libanon. Die Organisation schafft ein neues Bewusstsein für den Wert der einzigartigen landwirtschaftlichen Erzeugnisse aus dem Libanon sowie für traditionellen Anbautechniken und Rezepten.

Das 180g-Glas kostet 2,90€.

Sweet Chili Sauce von GEPA

Eine süß-saure und gleichzeitig scharfe Komposition aus Cayenne-Chili und Knoblauch. Wunderbar geeignet für Reisgerichte, Pfannengerichte oder auch als Grillsauce.

Auch die neue Sweet Chili-Sauce enthält nur natürliche Zutaten. Nach längerem Stehen setzt sich unten etwas Flüssigkeit ab. Bitte schütteln Sie das Glas einfach vor Gebrauch kräftig!

Nach eigenen Rezepturen und mit regionalen Zutaten kreiert *Eswatini Kitchen* einzigartige Feinkost-Produkte. Vor allem Frauen finden bei dem engagierten GEPA-Partner sichere Arbeitsplätze und profitieren vom Fairen Handel. Zudem unterhält *Eswatini Kitchen* in Swaziland eine Suppenküche für vier Waisenhäuser.

Zutaten: Essig aus Essigsäure, Zucker, Wasser, Knoblauch, Cayenne-Chili (4,4%), Maisstärke, Salz

Der Fair-Handelsanteil der Zutaten beträgt insgesamt: 100%



Die Sweet Chili-Sauce ist frei von Konservierungs-, Farb- und Aromastoffen

Das 150g-Glas kostet 3,50 €.

Großes Gold für Solombra Cabernet Sauvignon Bonarda



Foto: www.gepa.de

Eine besondere Ehre wurde dem 2020 Bio Solombra Cabernet Sauvignon Bonarda des argentinischen GEPA-Handelspartners La Riojana zuteil. Der Wein erreichte 97 PAR-Punkte beim „internationalen bioweinpreis 2021“ und erhielt somit die höchstmögliche Auszeichnung „Großes Gold“. Diese Auszeichnung erhalten nur Weltklasse-Weine mit charaktervoller Stilistik.

Der Solombra Cabernet Bonarda ist eine harmonische Cuvée aus Cabernet Sauvignon und der wohl aus Italien stammenden Rebsorte Bonarda – ein rubinrot leuchtender Bio-Rotwein mit



dem Aroma von Kirschen, umspielt von leichten Holztönen und leichtem Tannin.

Die Kooperative garantiert den meist kleinen und mittleren Winzerfamilien im extrem trockenen Nordwesten Argentiniens ein sicheres Einkommen. Sie erhalten bei Bedarf Kredite, sind versichert bei Frost- und Sturmschäden und bekommen kostenlose technische Beratung.

Die 0,75 l-Flasche kostet 7,00 €

Pia Eschenweck

Schon mal an Mitarbeit im Weltladen gedacht?

Hätten Sie Lust, fair gehandelte Produkte zu verkaufen, Kunden zu beraten, Waren in Regale zu räumen? Im Stehcafé zu bedienen?

Wollen Sie mehr wissen über unsere Produzentinnen und Produzenten? Interessieren Sie sich für die Herkunft unserer Produkte? Wollen Sie sich für den Fairen Handel engagieren?

Wir suchen motivierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Fragen Sie im Weltladen persönlich nach, rufen Sie an (0931 17308) oder schreiben Sie eine Mail an initiative@weltladen-wuerzburg.de



Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen Inge und Jutta

**DIE FAIRE WOCHE 2022 IM WELTLADEN WÜRZBURG
17. – 30. September**

17.09. 10-18 Uhr: **Faire Kaffeetafel** vor dem Weltladen in der Plattnerstraße im Rahmen des Würzburger Stadtfestes

Erste digitale Stadtrallye zur Fairen Woche durch Würzburg.

Sie soll faire Alternativen aufzeigen, Informationen zu Fairem Handel und Nachhaltigkeit liefern, aber auch durch Quizfragen sowie andere Aufgaben Spaß bereiten und das eigene Wissen erweitern. Interessierte können auf Entdeckungstour gehen und nachhaltig handelnde Unternehmen und Initiativen kennenlernen - alleine, in kleinen Gruppen oder als Schulklasse.

Tägliche Kostproben im Weltladen

Während der Fairen Woche gibt es im Weltladen täglich wechselnde Köstlichkeiten zum Probieren!